

ostsee-holstein-tourismus*

Historische Windmühlen
an der
Ostseeküste
Schleswig-Holstein
und in der
Holsteinischen Schweiz

*** schleswig-holstein**
Urlaub, so weit das Auge reicht!

Historische Windmühlen an der Ostsee

Zwischen Flensburg und Schleswig



Die **Bergmühle** in Flensburg (An der Bergmühle 7) ist eine der letzten beiden Windmühlen der Stadt und voll betriebsbereit. Die Bergmühle, ein Gallerieholländer, wurde im Jahre 1792 errichtet. Unter wechselnden Besitzern und mit wechselnden Pächtern blieb die Bergmühle bis 1956 in Betrieb. 1981 gründeten am Erhalt der Bergmühle interessierte Flensburger den „Verein zur Erhaltung der Bergmühle e.V.“, der sich zum Ziel gesetzt hatte, die Mühle zu restaurieren und zu erhalten. Heute steht die Bergmühle unter Denkmalschutz. Sie ist voll betriebsbereit, und wenn der Wind richtig steht, dann wird auch noch mit Windkraft gemahlen. Die Bergmühle, zu der auch ein abwechslungsreicher Garten gehört, kann nach Absprache gegen eine Spende besichtigt werden. Darüber hinaus kann man das ehemalige Getreidelager der Bergmühle für Veranstaltungen mieten und in der Mühle mittlerweile auch Heiraten.

Informationen: Verein zur Erhaltung der Bergmühle e.V.
Hebelstraße 17
24937 Flensburg
Tel.: 04 61 / 56 17 2



Die **Mühle Hoffnung** wurde 1845 in Meierwik (zwischen Flensburg und Glücksburg) gebaut und 1868 nach **Munkbrarup** versetzt. Sie besitzt noch den alten Steert zum „Kroien“ der Kappe in den Wind. Auch im Inneren ist die alte Einrichtung mit zwei Schrotgängen, einem „Franzosen“ und einem kompletten Schälengang erhalten. Ein interessantes technisches Denkmal. In der Nähe befindet sich in einem schmucken Fachwerkhaus ein Backofen, in dem noch gebacken wird.

Besichtigung / Öffnungszeiten: ganzjährig
vom 01.05. – 31.08. Führung für kl.
Gruppen ab 5 Pers. Jeden Freitag
ohne Anmeldung

Anschrift: Windmühle "Hoffnung"
Mühlenstraße 12
24960 Munkbrarup
Tel.: 0 46 3 1/ 35 95
Jan-Hendrik u. Christel Pagel
info@muehle-hoffnung.de
www.muehle-hoffnung.de



Die **Windmühle Renata in Schwensby** wurde 1883 erbaut. Sie ist ein einstöckiger Galerieholländer mit Segelflügeln und Steert. Die Flügel erhielten nachträglich Jalousien. Die ganz aus Holz erbaute Mühle wurde in den Jahren 1999 bis 2002 aufwendig restauriert und ist heute wieder windgängig. Sehenswert ist der Altbestand der Mühlenmaschinen, der einen Einblick in die Entwicklung der Windmüllerei von der Gründung des Betriebes Schwensby-Mühle bis in die 70er Jahre gibt.

Besichtigung / Öffnungszeiten: nach Absprache
Tel.: 0 46 35 / 16 56

Informationen: Touristikverein Sörup am Südensee
Bahnhofstrasse 2a
24966 Sörup
Tel.: 0 46 35 / 12 77
info@touristik-soerup.de
www.touristik-soerup.de



Die **Windmühle Fortuna** wurde 1878 als einstöckiger Galerieholländer mit Steert und Segelflügeln erbaut. Der Rumpf ist achtkantig bis zur Kappe gemauert. Sie wurde als funktionsfähiges technisches Denkmal wiederhergestellt. Drei Mahlgänge sowie Maschinen und Geräte geben Einblick in die historischen Arbeitsabläufe der Getreideverarbeitung.

Besichtigungen / Öffnungszeiten: nach Absprache

Anschrift: Museumsleiter Jochen Clausen
Tel.: 0 46 36 / 10 21
Unewatter Straße 1a
24977 Langballig
museum-unewatt@Schleswig-Flensburg.de



1876 wurde die **Westerholzer Windmühle** als eine der größten und damals modernsten Windmühlen erbaut. Zunächst sollte sie jedoch kein Korn mahlen, sondern sie half durch die Ausnutzung der Kraft des Windes die damalige Ziegelei zu betreiben und Holz zu sägen. 1905 wurde die alte Ziegelei ersetzt und die Mühle vollständig auf Kornmahlen umgestellt. Ende der 60er Jahre wurde erstmals im Erdgeschoß des Mühlenturms ein Restaurant eröffnet.

Anschrift: Hotel - Restaurant Westerholzmühle
Haffstraße 12
24977 Westerholz
Tel.: 0 46 36 / 97 66 97
info@westerholzmuehle.de
www.westerholzmuehle.de



Die **Windmühle Amanda** wurde 1888 in holländischer Bauart für 80.000 Goldmark erstellt. Mit 9 Stockwerken und ca. 30m Höhe ist sie die größte Windmühle in Schleswig-Holstein. Ebenfalls das der Mühle angeschlossene Sägewerk ist einzigartig im Norden. Bis 1964 war die Mühle in Betrieb. 1976 wurde die Mühle Amanda von der Stadt Kappeln erworben und vom Land unter Denkmalschutz gestellt. Seit 1977 beherbergt sie die Tourist-Information sowie das standesamtliche Trauzimmer der Stadt Kappeln.

Besichtigungen / Öffnungszeiten: vom 1.6. bis 15.9
Mo bis Fr 10:00 bis 13:00
und 15:00 bis 18:00 Uhr
Sa 10:00 bis 13:00 Uhr

vom 16.9. bis 31.5.
Mo bis Fr 10:00 bis 12:00
und 15:00 bis 17:00 Uhr.

Anschrift:

Tourist-Information
Schleswiger Straße 1
24376 Kappeln/Schlei
Tel.: 0 46 42 / 40 27
Buchung 0 46 42/ 19 43 3
www.kappeln.de
touristinfo@kappeln.de

Zwischen Rendsburg und Eckernförde



Die **Windmühle Gettorf** wurde 1868 erbaut. Bis 1945 wurde sie mit Windkraft und später mit E-Motoren betrieben. Von den 50er bis Mitte der 70er Jahre diente sie als Lagerraum und drohte zu verfallen. 1977 konnte der "Förderverein zum Erhalt der Gettorfer Mühle", die Mühle von dem Vorbesitzer übernehmen. Heute befinden sich im Erdgeschoß eine öffentliche Bücherei, im 1.Obergeschoß ein großer Raum für wechselnde Veranstaltungen und im 2. und 3.Obergeschoß das Gemeindearchiv.

Informationen: Gemeinde Gettorf
Karl-Kolb-Platz 1
24214 Gettorf
Ute Dietrich
Tel.: 0 43 46 / 91 11 2



Die **Windmühle Auguste** wurde 1874 erbaut. Sie ist ein Kellerholländer mit Windrose und Jalousieflügeln. Die Windmühle wurde 1998 bis 2001 umfassend restauriert. Sie ist windgängig und mahlfähig.

Besichtigung / Öffnungszeiten: nach Absprache
Tel.: 0 43 56 / 99 51 49
(Herr Lemke)

Anschrift: Windmühle Auguste
Mühlenstraße 1
24361 Groß Wittensee
(Hüttener Berge)



Die **Windmühle Anna in Norby bei Rieseby** entstand im Jahr 1786. Besonders eigenwillig ist der zweigeschossige quadratische Unterbau. In der Mühle ist das Riesebyer Museum untergebracht. Das Museum hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Kulturraum Schwansen in seiner historischen Entwicklung darzustellen. Neben fossilen Fundstücken wird hier „Altes Handwerk“ und das Leben in früheren Zeiten „Rings um den Gutshof“ ausgestellt.

Anschrift: Windmühle Anna
Norby
24354 Rieseby
Herr Mordhorst
Tel.: 0 43 55 / 79 8



Die **Windmühle Anna** ist ein Kellerholländer und wurde 1904 in **Nübbel** erbaut. In der Mühle befindet sich ein Museum, das eine heimatkundliche Gerätesammlung beherbergt.

Besichtigungen / Öffnungszeiten: Mai - Okt. jeden 1. Sonntag
im Monat von 10 - 12 Uhr
und nach Vereinbarung

Anschrift: Mühle Anna/Heimatmuseum
Am Sportplatz 10
24809 Nübbel
Tel.: 0 43 31 / 61 63 2

Rund um Plön



Die **Windmühle Sventana in Ascheberg** wurde 1860/1890 als einstöckiger Galerieholländer mit Windrose und Jalousieflügeln erbaut. Sie ist windgängig, mahlfähig und eine der am häufigsten drehenden Windmühlen des Landes. (ca. 300.000 Flügelumdrehungen im Jahr).

Besichtigungen / Öffnungszeiten: 12.6 - 15.9
Mo., Fr.+ Sa. 12.00-18.00 Uhr
und nach tel. Vereinbarung

Anschrift: Windmühle Sventana
24326 Ascheberg
Tel.: 0 45 26 / 18 73 (Frau Karstens)



Die **Windmühle Wagria** wurde 1851 erbaut. Sie ist ein Kellerholländer mit Windrose und Segelflügeln. Sie ist nicht windgängig. Im Inneren der Mühle befinden sich eine Töpferausstellung sowie ein Dorfmuseum im Aufbau.

Besichtigung / Öffnungszeiten: auf Anfrage

Anschrift: Windmühle Wagria
Mühlenberg
24329 Grebin
Tel.: 0 43 83 / 98 51
(Bürgermeister H.W. Sohn)

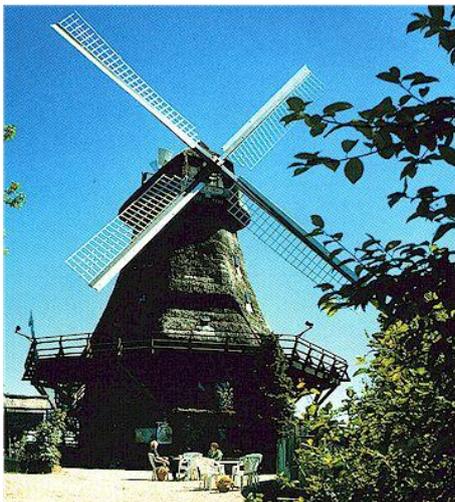


Die **Windmühle Krokau** wurde 1872 erbaut. Sie ist ein Kellerholländer mit Windrose und Jalousieflügeln. Die komplette Einrichtung ist erhalten, sie ist windgängig und mahlfähig. Es kann der Mahlvorgang und die Zubereitung von Mühlenbrot beobachtet werden.

Besichtigung / Öffnungszeiten: Mai - Oktober
Sonntags von 14.00 - 17.00 & nach tel. V.

Anschrift: Verein zur Erhaltung Probsteier Windmühlen e.V.
Brookwisch 14
24217 Krokau
Tel.: 0 43 44 / 99 29

Ostholstein



Die 1850 erbaute **Windmühle Moder Grau** ist ein zweistöckiger Galerieholländer mit Windrose und Segelflügeln. Rumpf und Kappe sind reetgedeckt. Im Erdgeschoß befindet sich ein Kneipenrestaurant, das auch über einen urgemütlichen Biergarten hoch über der Stadt verfügt. Über ganz Norddeutschland bekannt ist die Mühle für ihre Blueskonzerte und das von ihr organisierte Bluesfestival über Himmelfahrt – eines der größten in Nordeuropa.

Öffnungszeiten: Kneipenrestaurant Alte Mühle:
Mo-Fr. ab 18.00 Uhr
Sa+So. ab 16.00 Uhr

Anschrift: Windmühle Moder Grau
Mühlenweg
23701 Eutin
Tel.: 0 45 21 / 50 42



Die **Windmühle Farve** wurde 1828 erbaut. Sie ist ein Erdholländer mit Segelflügeln und Steert, die nicht windgängig sind. Die Einrichtung ist teilweise vorhanden. Da die Mühle privat bewohnt wird, ist eine Besichtigung nur von außen möglich.

Anschrift: Windmühle Farve
23758 Wangels



Die **Museumsmühle Fehmarn-Lemkenhafen** wurde 1787 als einstöckiger Galerieholländer mit Steert und Segelflügeln erbaut. Die komplette Einrichtung mit 4 Gängen ist vorhanden. In dem Museum wird das harte Leben der Müller anschaulich, durch diverse Arbeitgeräte und Fotos von der Jahrhundertwende, dargestellt. Nicht nur die Welt der Müller wird dargestellt, sondern das ganze Spektrum Fehmarnener Kultur, wie das Modell eines Bauernhofes, historische Aufnahmen und Portraits von bekannten Fehmarnern.

Besichtigung / Öffnungszeiten: 10 – 17 Uhr (außer Mittw.)

Anschrift: Mühlen- und Landwirtschaftsmuseum
23769 Lemkenhafen auf Fehmarn
Tel.: 0 43 71 / 96 27



Die **Windmühle Südermühle** wurde 1893 als einstöckiger Galerieholländer mit Windrose und Segelflügeln erbaut. Sie wird als Restaurant genutzt.

Anschrift: Südermühle
Mühlenweg 3
23769 Petersdorf - Westfehmar
Tel.: 0 43 72 / 63 6 (Helmut Mayer)

Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Alle Angaben ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten
Stand August 2007